

Zielgruppe: Beratende von KMU

Das Selbstbewertungstool „KI-Pilot“



THEMEN: DIGITALISIERUNG • KÜNSTLICHE INTELLIGENZ • TECHNOLOGIE • INNOVATIONEN • ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT
ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOL



KURZBESCHREIBUNG

Der KI-Pilot ist ein Selbstbewertungsinstrument, mit dem Beratende ihre Kundenbetriebe systematisch bei der KI-Integration unterstützen können. Das Online-Tool ermöglicht Beratern, den Reifegrad der KI-Nutzung und den Stand der KI-Integration im Kundenbetrieb zu ermitteln, um darauf basierend konkrete Potenziale zu identifizieren und maßgeschneiderte Empfehlungen für ihre Kunden zu entwickeln.



Startseite des Online-Tools „KI-Pilot“ im Rahmen des Projekts «KIDiHa»

© Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

Was ist der „KI-Pilot“?

Der KI-Pilot bietet Beratern ein Instrument, um ihre Kundenbetriebe gezielt bei der Einführung von Künstlicher Intelligenz (KI) zu unterstützen. Der Pilot, entwickelt als Online-Tool speziell für Handwerksbetriebe, richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und dient als umfassendes Selbstbewertungsinstrument zur Analyse des KI-Reifegrads. Mit dem KI-Pilot können Beratende die wesentlichen Aspekte einer erfolgreichen KI-Integration im Kundenbetrieb analysieren, planen und gezielt Maßnahmen zur erfolgreichen Technikintegration umsetzen.

Das Tool behandelt insgesamt 6 Themenbereiche. Jeder dieser Themenbereiche ist in spezifische Prüfpunkte untergliedert, die eine gründliche Analyse der KI-Nutzung im Betrieb ermöglichen. Der Aufbau ist wie folgt:

1. **IT-Infrastruktur und Stand der Digitalisierung:** Behandelt werden Aspekte wie der Zustand der IT-Ausstattung, die Integration digitaler Technologien in betriebliche Prozesse und die Bedeutung der IT-Sicherheit.
2. **KI-Rahmenbedingungen im Betrieb:** Konkret bezieht sich dies auf die Informations- und Wissensbasis sowie die Umsetzung von KI-Technologien im Betrieb.
3. **Mitarbeitende:** Hier wird unter anderem ein Augenmerk auf Vertrautheit mit digitaler Kommunikation, die Akzeptanz von KI und Fortbildungen zum Thema KI gelegt.
4. **Einsatz von Künstlicher Intelligenz in internen Prozessabläufen:** Darunter fällt z. B. ChatGPT für Recherchen, die Ideenfindung und/oder die Textgenerierung, KI im Einkauf sowie KI in der internen Logistik.
5. **Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Produktion/Herstellung oder bei Dienstleistungen:** Hierbei geht es um die Anwendung von KI-Technologien, um Produktionsprozesse und Dienstleistungen effizienter, sicherer und nachhaltiger zu gestalten.
6. **Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Lieferanten- und/oder Kundenkontakt:** Mögliche Einsatzgebiete sind die Automatisierung der Kommunikation, die Optimierung der Produktwerbung, die Erstellung von Visualisierungen und die Analyse von Kundendaten.

Welchen Mehrwert hat der „KI-Pilot“ für Beratende?

Der KI-Pilot bietet Beratern ein strukturiertes und praxisorientiertes Instrument für die Beratung zur Analyse und Optimierung der KI-Integration bei Kundenbetrieben. Mit diesem Tool können Beratende auch gemeinsam mit ihren Kundenbetrie-

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zielgruppe: Beratende von KMU

Das Selbstbewertungstool „KI-Pilot“



THEMEN: • DIGITALISIERUNG • KÜNSTLICHE INTELLIGENZ • TECHNOLOGIE • INNOVATIONEN • ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT
ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOL

ben den aktuellen Stand der KI-Nutzung systematisch erfassen, Verbesserungspotenziale identifizieren und fundierte, qualitätsgesicherte Empfehlungen erarbeiten. Der KI-Pilot berücksichtigt dabei die individuellen Bedürfnisse des Betriebs.

Der KI-Pilot kann von Beratern als eine strukturierte Vorlage für Gespräche und Analysen zur KI-Nutzung verwendet werden. Die Flexibilität des Tools erlaubt es, maßgeschneiderte Lösungen für jeden Kundenbetrieb zu entwickeln.

Das Tool liefert einen detaillierten Überblick über den aktuellen Stand der KI-Nutzung im Kundenbetrieb und kategorisiert diesen in eine von 6 Reifegradstufen. Diese reichen von keiner Nutzung (Stufe 0) bis hin zu einer intensiven KI-Nutzung (Stufe 5).

Zusätzlich zur Reifegradeinschätzung identifiziert der KI-Pilot konkrete Nutzungspotenziale für KI im Kundenbetrieb. Dies ermöglicht Beratern, maßgeschneiderte Strategien zur KI-Integration zu entwickeln. Ein Mehrwert für Berater

KIDiHa
 KUNSTLICHE INTELLIGENZ IM HANDWERK

Später fortfahren
 Fragenindex

IT-Infrastruktur und Stand der Digitalisierung

Die Bedeutung moderner und effizienter IT-Lösungen für Handwerksbetriebe kann heutzutage nicht mehr unterschätzt werden. Durch den Einsatz von IT-Lösungen können Geschäftsprozesse automatisiert und digitalisiert werden, was zu einer erheblichen Steigerung der Effizienz führt. Sowohl Hardware wie Computer, Router usw. als auch die passende Software wie bestimmte Betriebssysteme oder Planungsprogramme sind hier von Bedeutung. Diese Komponenten bilden eine wichtige Grundlage für die Nutzung Künstlicher Intelligenz.

Insiewer Sie die folgenden Aussagen zu?
 Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	trifft gar nicht zu	trifft eher wenig zu	trifft teilweise zu	trifft eher zu	trifft ganz zu	keine Aussage möglich
Wir verfügen über eine moderne IT-Infrastruktur (z.B. Technik ist auf dem neuesten Stand, leistungsfähige Server und sichere Netzwerke vorhanden).	☐	☐	☐	☐	☒	☐
Unsere Daten werden digital erhoben.	☐	☐	☐	☐	☒	☐
Wir analysieren die Daten aus unseren betrieblichen Prozessen.	☐	☐	☐	☐	☒	☐
Unsere Daten werden digital in einer Datenbank gespeichert.	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Unsere Mitarbeitenden stehen passende IT-Geräte zur Verfügung (Computer, smarte Werkzeuge, ...).	☐	☐	☐	☐	☒	☐
Unsere Mitarbeitenden können mobil auf Daten oder Programme von außerhalb des Unternehmens zugreifen.	☐	☐	☐	☐	☒	☐
Kernaufgaben und -prozesse werden in unserem Betrieb über Soft-	☐	☐	☐	☐	☒	☐

Seite des Online-Tools „KI-Pilot“ im Rahmen des Projekts «KIDiHa»

liegt in der Bereitstellung von Informationen zu relevanten Beratungsstellen und Ansprechpersonen zum Thema KI im Handwerk.

Wie können Berater den „KI-Pilot“ nutzen?

Berater können den kostenlosen „KI-Pilot“ als Online-Tool nutzen. Zur Beantwortung der Fragen benötigen die Teilnehmenden etwa 15 Minuten. Der Fragebogen ist in die sechs genannten Themenblöcke unterteilt, die es ermöglichen, gezielt auf relevante Aspekte einzugehen. In jedem Themenblock wird die Einschätzung (auf einer Skala von "trifft ganz zu" bis "trifft gar nicht zu") zu bestimmten Aussagen abgefragt.

Berater können den KI-Pilot gemeinsam mit dem Kundenbetrieb durchgehen und je nach Bedarf bestimmte Aspekte auslassen oder detaillierter betrachten. Während des Beratungsprozesses entscheiden sie gemeinsam, welche Empfehlungen für den Betrieb sinnvoll umsetzbar

© Fachhochschule des Mittelstands (FHM) sind und auf welche Punkte besonderes Augenmerk gelegt werden sollte.

Wer hat den „KI-Pilot“ erarbeitet?

Das Tool wird im Rahmen des vom Land Nordrhein-Westfalen geförderten Projekts „Künstliche Intelligenz und Digital-Offensive für das Handwerk NRW“ angeboten. Projektpartner sind die Fachhochschule des Mittelstands (FHM), die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und das Fraunhofer-Institut IOSB-INA. Assoziierter Partner ist die Kompetenzplattform KI.NRW.



ZUGANG

Das Tool „KI-Pilot“ steht als interaktives Online-Tool zur Verfügung:

